

Alarm! Kleinkinder im Anmarsch...

SasuxSaku, NejiXTen(mit NaruxHina)

Von Izusu-chan

Kapitel 12: Der Vogel und die Frauen

Kapitel 12:

Er wusste, dass das was jetzt kommen würde nichts Gutes war, denn schon die zuckersüße Stimme des Uchihas ließ Nejis Herz nahezu stillstehen, brachte sämtliche Nackenhaare, die auf seinem Kopf waren leider zu lang, dazu sich aufzustellen, ließ ihm das Blut in den Adern gefrieren und brachte seine Augen dazu sich leicht panisch zu weiten.

„Ist Tenten-nee-chan deine Freundin?“

Neji erstarrte.

Er hatte es gewusst, so etwas hatte kommen müssen!

Aber das war doch einfach nicht fair!

Doch das war eigentlich nicht der Punkt um den seine Gedanken sich im Moment drehten!

Viel wichtiger war doch die Frage, was er antworten sollte!

Er gab es – innerlich - ja gerne zu das er Tenten mochte, aber davon hatte die Kunoichi logischerweise keine Ahnung!

Zudem wusste er auch nicht, ob sie ihn mochte, sonst könnte er die Angelegenheit auch gleich mit klären.

Aber das hatte sie, wie gesagt, verdammt noch mal nicht!

Das war doch zum Mäusemelken!

Auch Tenten war erstarrt und ihre Gedanken drehten sich wirr durcheinander.

Wie kamen Sasuke und Naruto denn bitte darauf, dass Neji und sie ein, schon allein bei der Vorstellung wurde sie rot, Paar wären?

Paare gingen händchenhaltend durch die Stadt, schenkten sich liebevolle Lächeln, redeten freundlich miteinander und...

Es war doch eigentlich sinnlos noch mehr Punkte aufzuzählen, denn egal was man, in diesem Fall Frau, sagen würde keiner dieser Punkte würde auf sie und Neji zutreffen und somit war die Frage, wie Naruto und Sasuke darauf kamen, dass Neji und sie ein Paar wären mehr als nur offen.

Wenn sie sich wenigstens anzicken würden!

Dann könnte man noch denken, dass sie in einander verliebt wären, so frei nach dem Spruch: ` Was sich liebt das neckt sich! ´

Aber wenn Tenten ehrlich sein sollte waren ihr diese Punkt im Moment mehr als nur

egal!

Sie war gespannt was Neji antworte würde, aber irgendwie hatte sie auch Angst davor.

Sie hatte keine Ahnung was der Hyuuga von ihr dachte. Auch wenn sie in einem Team waren. Wenn sie miteinander sprachen dann nur über Training.

Neji holte tief Luft und blickte die beiden Kinder dann ruhig aus emotionslosen Augen an. Man war er stolz, dass man in seinem Byakugan nur schwer Gefühle erkennen konnte. Genauso stolz war er auch, dass er eine Antwort auf die Frage hatte. Eine Antwort bei der er keine Blöße zeigen würde.

„Diese Frau vor uns, Tenten, wird nie meine Freundin sein...“

Seine Stimme war ruhig und beherrscht, doch sein inneres Ich heulte ganze Wasserfälle. Und murmelte immer wieder, dass Tenten ihn ja nicht mal leiden konnte und Lee viel lieber mochte als ihn, weil der immer freundlich war.

Tenten erstarrte.

Wie konnte er nur so etwas sagen?

War sie ihm etwa nicht gut genug?

Langsam traten Tränen in ihre Augen und ihr Blick heftete sich auf den Boden.

Das war doch nicht fair... Sie hätte mit Kankuro ausgehen sollen, aber nein, sie musste dem Püppchen ja absagen. Dabei war er eigentlich kein schlechter Kerl, wenn man mal davon absah, dass er mit Puppen spielte. Oder sie hätte mit Shino ausgehen können, er war auch ein freundlicher Zeitgenosse, wenn auch etwas düster. Nur, weil sie geglaubt hatte, dass Neji vielleicht doch etwas für sie empfinden würde.

Die erste Träne lief über ihre Wange und ihre Hände ballten sich zu Fäusten.

Sie würde es diesem Typen zeigen, der hatte ja wohl nen Vogel!

Sasuke und Naruto sahen Neji böse an. Das diese Antwort blöd gewesen war, war beiden Kindern klar.

Sie waren nicht umsonst beide sehr, sehr sensibel! Sie merkten immer wenn jemand ihnen Gefühle entgegenbrachte.

Und was dachte sich dieser komische Vogel eigentlich?

War er blind?

Bei den Augen sollte man sich da nicht so sicher sein... aber Hinata war ja auch nicht blind... Vielleicht war sie ja eine Ausnahme...

Ja so musste es sein.

Ein lautes Klatschen war zu hören und Nejis Augen weiteten sich erschrocken und sahen die junge Frau vor sich an.

Warum weinte sie denn?

„Du bist ein Arsch Neji Hyuuga... Ich bin dir wohl nicht gut genug was?“

Neji wollte gerade etwas erwidern, er wusste zwar nicht was, aber er musste doch etwas sagen!

Er hatte sie verletzt.

Doch noch bevor er das tun konnte hatte die braunhaarige Kunoichi sich umgedreht und war davon gelaufen.

Zurück blieb ein Neji der ihr traurig nachsah.

Er hatte schon wieder alles falsch gemacht.

Scheinbar schien sie ihn gar nicht zu hassen... Sie schien ihn zu mögen und er hatte sie verletzt. Jetzt war alles vorbei...

Der innere Neji heulte noch mehr und ging in die Knie... Er würde am liebsten sterben... Sein Leben war vorbei, sein Prinzessin hatte ihn geliebt und er hatte es nicht gemerkt, jetzt hatte er sie verletzt und sie würde ihn hassen.

Sein Leben hatte keinen Sinn mehr..

„Gehen wir ihr zwei?... Ihr wolltet doch zum Krankenhaus oder?“

Die beiden Jungen sahen den Jo-Nin vor sich mitleidig an.

Die arme Gurke... Seine Stimme war so hoffnungslos... Sie mussten ihn aufmuntern und dazu bringen Tenten-nee-chan nachzulaufen!

Doch wie sollten sie das anstellen? Die beiden eigentlich- Anbu sahen sich kurz an und das Grinsen was Narutos Lippen umspielte gefiel Sasuke ganz und gar nicht.

Er hatte ein ganz schreckliches Gefühl, dass etwas passieren würde, was ihm ganz und gar nicht passte und das passte ihm auch nicht! Etwas das alles noch schlimmer machen würde, als es sowieso schon war und das war nicht gut.

Und als er sah wie Naruto tief Luft holte erstarrte er.

Dieser Idiot wollte doch nicht etwa?

„Sasuke!!!“

Sasuke wurde blass, Neji schreckte aus seinen Gedanken und Naruto grinste über das ganze Gesicht. Er fragte sich, ob sein Plan wohl geklappt hatte.

Eigentlich war er sich ziemlich sicher, dass sein Plan funktioniert hatte, schließlich hatte er gesehen wie die Mädchen sich im Laden verhalten hatten.

Und Narutos Plan hatte wirklich funktioniert.

Da waren sie, die, wie Neji bereits angemerkt hatte, schreckliche Erschaffung seit es Frauen gab.

Fangirls!

Fangirls und an ihrer Spitze war keine andere als dieses blonde Biest, das Sakura-nee-chan beleidigt hatte.

Dieses Schwein, wie die Rosahaarige sie genannt hatte.

Und als sie den geschrumpften Sasuke erkannt hatte bekamen ihre Augen wieder dieses Funkeln was Sasuke zurückweichen ließ und ihn dazu brachte sich hinter Nejis Bein zu verstecken.

Neji war auf der Stelle erstarrt.

Was sollte er jetzt tun?

Neji atmete noch einmal tief aus und als er Inos Stimme hörte richtete er seinen Blick auf die Blondine. Von allen ehemaligen Ge-nin konnte er sie wohl am wenigsten leiden. Sie achtete nur auf Äußerlichkeiten und merkte nicht, wenn sie Menschen um sich herum verletzte.

Eine nicht gerade angenehme Zeitgenossin.

Kaum zu glauben, dass sie und Sakura früher einmal beste Freundinnen gewesen waren.

„Hyyuga... Wärscht du so freundlich und würdest mir Sasuke-kun geben? Ich soll ihn zur Hokage bringen!“

Neji zog die Augenbrauen nach oben und sah zu dem kleinen Jungen... Nun ja, eigentlich sein Vorgesetzter bei der Anbu, der sich zitternd hinter ihm versteckte.

Auch Naruto, der langsam immer näher zu ihm und Sasuke kam, schien nicht mehr der Meinung zu sein, dass seine Idee wirklich gut war.

In seinen Augen konnte er erkennen, ja diesen Trick beherrschte er noch immer, dass er es mittlerweile wirklich bereute den Mund aufgemacht zu haben.

Naruto bereute es wirklich, da hatte Neji recht.

Sein Plan hatte zwar geklappt, Neji hatte Tenten vergessen, aber es wäre ihm im Moment um einiges lieber, wenn er weiter deprimiert durch die Gegend laufen würde. Oder die Fangirls einfach mit bösen Blicken verscheuchen würde.

Auch wenn er nicht glaubte, dass diese Wesen sich von bösen Blicken vertreiben lassen würden... Er wusste nicht wieso aber irgendetwas sagte ihm, dass sie gegen so was wie böse Blicke abgehärtet waren, warum auch immer.

Neji hingegen hatte auch schon darüber nachgedacht es mit bösen Blicken zu versuchen, die Frage, oder besser Aufforderung Inos hatte er einfach mal überhört. Aber ihm war klar, dass es nicht funktionieren würde und er kannte sogar den Grund! Diese Mädchen waren die Fangirls des Uchihas! Die Fangirls von Uchiha Sasuke, dem Meister der bösen Blicke!

Und wenn sie ihm selbst nach all den Jahren noch nachlaufen... Nun ja, böse Blicke würden ihnen nichts anhaben können...

Was sollte er als tun?

Abhauen und die beiden Kleinen im Stich lassen?

Er wusste jetzt schon dass er das spätestens dann bereuen würde, wenn er Sakura begegnete.

Also was sollte er tun?

Sasuke, der noch immer hinter Nejis Bein in Deckung gegangen war, hatte es währenddessen mit den bösen Blicken versucht... Das ein oder andere Mädchen war sogar rot angelaufen und hatte irgendetwas von „Wie süß!“ oder so gemurmelt...

Nicht das was er erhofft hatte, aber besser als gar nichts....

Obwohl er auf diese Reaktion hätte verzichten können...

Tja... Schicksal...

Und damit wären wir wieder beim Meister!

Nicht beim Meister der bösen Blicke!

Nein beim Meister des Schicksals!

Der soeben beschlossen hatte sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, da er einen Weg gefunden hatte den Fangirls zu entkommen!

Warum war er nicht gleich darauf gekommen?

Er hatte es doch schon so oft gesehen?!

so hier ist wieder ein kapitel^^

ich hoffe es hat euch gefallen!

da sind sie wieder! die von uns allen heiß geliebetn fangirls XD

